

Benny ist ein Champion!



Diese Veröffentlichung wurde von der GD Umwelt herausgegeben.

Diese Veröffentlichung ist ebenfalls auf der Website Europäische Jugend und Umwelt der GD Umwelt verfügbar : http://ec.europa.eu/environment/youth/index_de.html

Drehbuch : Benoît Coppée

Illustrationen : Nicolas Viot

Technische Ausführung : European Service Network

***Europe Direct soll Ihnen helfen, Antworten auf Ihre
Fragen zur Europäischen Union zu finden***

Gebührenfreie Telefonnummer (*):

00 800 6 7 8 9 10 11

(* Einige Mobilfunkanbieter gewähren keinen Zugang zu 00 800-Nummern oder berechnen eine Gebühr.

Zahlreiche weitere Informationen zur Europäischen Union sind verfügbar über Internet, Server Europa (<http://europa.eu>).

Katalogisierungsdaten befinden sich am Ende der Veröffentlichung.

Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2011

ISBN 978-92-79-18364-5

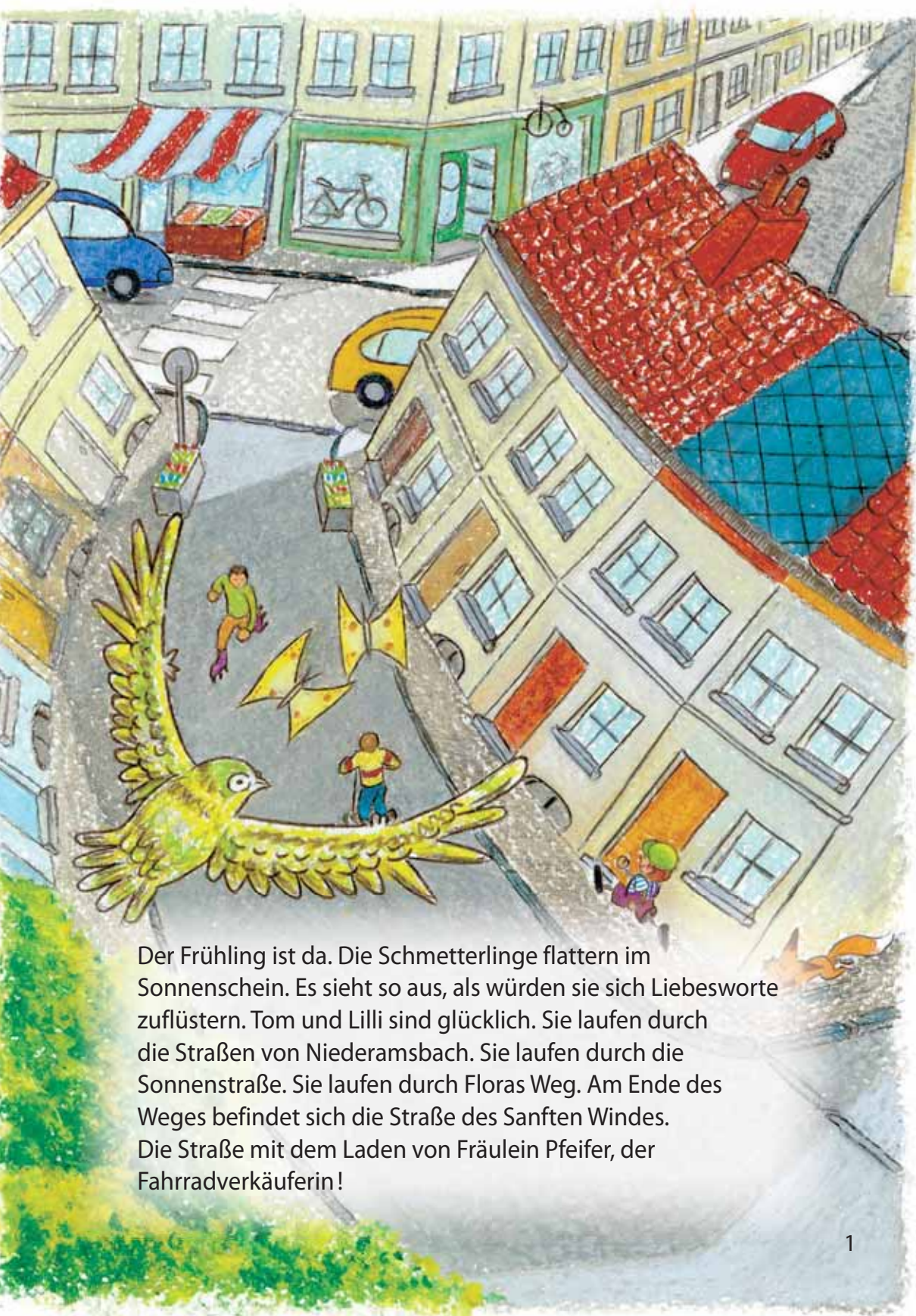
doi:10.2779/6900

© Europäische Union, 2011

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

Printed in Belgium

GEDRUCKT AUF MIT DEM EU-UMWELTZEICHEN VERSEHENEM RECYCLINGPAPIER
([HTTP://EC.EUROPA.EU/ECOLABEL](http://ec.europa.eu/ecolabel))



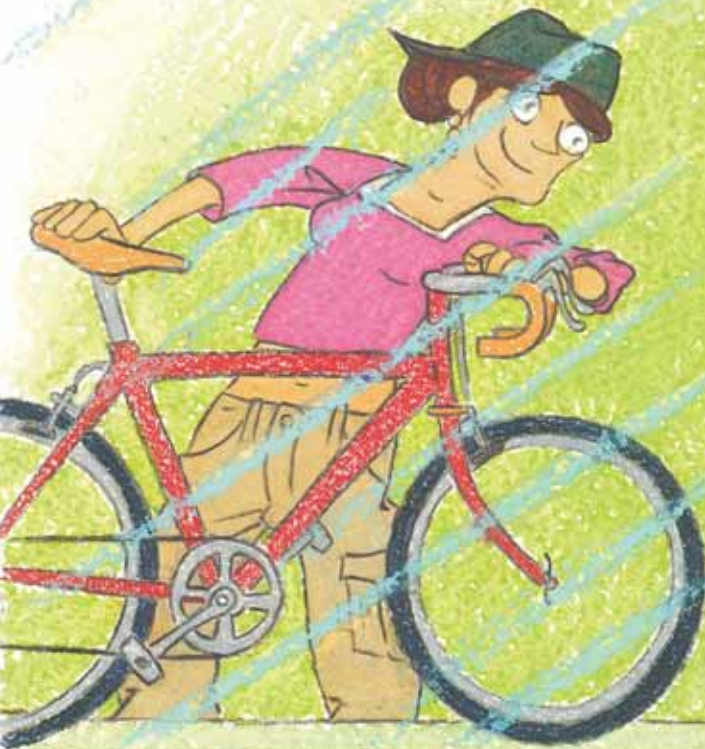
Der Frühling ist da. Die Schmetterlinge flattern im Sonnenschein. Es sieht so aus, als würden sie sich Liebesworte zuflüstern. Tom und Lilli sind glücklich. Sie laufen durch die Straßen von Niederamsbach. Sie laufen durch die Sonnenstraße. Sie laufen durch Floras Weg. Am Ende des Weges befindet sich die Straße des Sanften Windes. Die Straße mit dem Laden von Fräulein Pfeifer, der Fahrradverkäuferin!

Fräulein Pfeifer ist dabei, das Schaufenster ihres Ladens aufzuräumen.

- Hallo Tom!, ruft Fräulein Pfeifer. Du pfeifst ja so fröhlich vor dich hin!
- Mein Cousin Benny hat mich eingeladen!, antwortet Tom. Er hat mich gebeten ihm zu helfen, ein neues Fahrrad auszusuchen! Wir kommen gleich bei Ihnen vorbei, um das neue Fahrrad für Benny zu kaufen!

Fräulein Pfeifer winkt Tom zu.

- Ihr seid herzlich willkommen, Tom! Ich erwarte Euch mit meinen schönsten nagelneuen Fahrrädern!



Auf einer Bank sitzt ein Mann. Er schaut bekümmert. Es ist Ralf Pfeifer, der ehemalige Radrennchampion von Niederamsbach. Er ist Fräulein Pfeifers Vater. Auf dem Kopf trägt er eine Radrennkappe. Lilli läuft zu Ralf Pfeifer. Der Mann streichelt der Füchsin über den Kopf. Lilli scheint ihn zu fragen: „Warum bist du nur so traurig, Ralf?“ Der Mann flüstert Lilli ein paar Worte ins Ohr. Niemand außer Lilli hat etwas gehört. Plötzlich runzelt die Füchsin die Brauen. Sie schaut besorgt aus. Sie läuft zurück zu Tom, der rennt und rennt und rennt..



Tom kommt bei Benny an. Er sieht sehr wohl, dass seine Freundin Lilli besorgt ist. Was geht nur in ihrem kleinen Fuchskopf vor?, fragt sich Tom. Bennys Rufe reißen Tom aus seinen Gedanken.

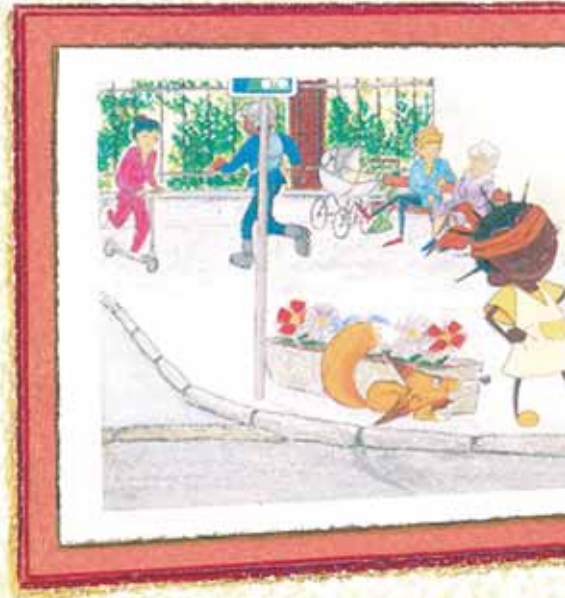
- Tom!, ruft Benny. Da bist du ja endlich!

Benny hält Tom einen Katalog unter die Nase. Er zeigt mit dem Finger auf ein Bild.

- Dieses Fahrrad habe ich ausgesucht! Das ist das Schönste!

Benny schüttelt sein Sparschwein.

- Hier sind alle meine Ersparnisse!
- Ich sehe, alles ist bereit, sagt Tom lächelnd.





– Ja, alles ist bereit!, freut sich Benny. Lass uns schnell zu Fräulein Pfeifer gehen, mein neues Fahrrad kaufen!

Benny stopft den Katalog und sein Sparschwein in einen Rucksack.

– Auf geht's, meine Freunde!

Benny rennt zum Gartentor. Tom folgt ihm. Lilli ist merkwürdig. Sie dreht sich im Kreis. Sie zögert, nimmt Schwung und hält wieder an. Sie atmet tief ein. Sie schnuppert hier und da mit ihrer Schnauze. Was sucht sie nur? Plötzlich verschwindet die Füchsin im Gestrüpp.



Mit der Spitze ihrer Schnauze drückt Lilli das Gras beiseite.
Sie winselt leise. Tom hält abrupt an.

– Benny! Komm zurück! Lilli hat etwas gefunden!

Tom nähert sich den Sträuchern. Seine Augen werden größer.
Nun kommt auch Benny an.

– Woher kommen diese Fahrräder?, fragt Tom.

– Das ... eh... Das sind alte Fahrräder... antwortet Benny.

Ihre Reifen sind platt... Und ihre Ketten sind rostig...

Sie sind nichts mehr wert! Komm, lass uns mein neues Fahrrad kaufen!

– Nicht so schnell!, sagt Tom. Wieso reparierst du diese Fahrräder nicht? Die sind doch noch prima!



Bennys Vater kommt angelaufen. Er legt eine Hand auf Toms Schulter.

- Tom, diese Fahrräder sind alt! Es ist wichtig, dass konsumiert wird! Wenn nicht mehr konsumiert wird, dann hat Fräulein Pfeifer, die Fahrradverkäuferin, keine Arbeit mehr!

Tom ist nicht einverstanden.

- Lasst uns die Fahrräder auf einen Karren laden und Fräulein Pfeifer fragen, was sie davon hält! Diese Fahrräder sind vielleicht noch sehr gut!

Plötzlich schnappt sich Lilli Bennys Schal.

- He, mein Schal!, ruft Benny.

Lilli rennt davon.

- Folgen wir ihr!, ruft Tom.



Lilli rennt mit Bennys Schal fort. Sie saust davon.

– Nicht so schnell, Lilli! Wir können dir nicht folgen! ruft Tom.

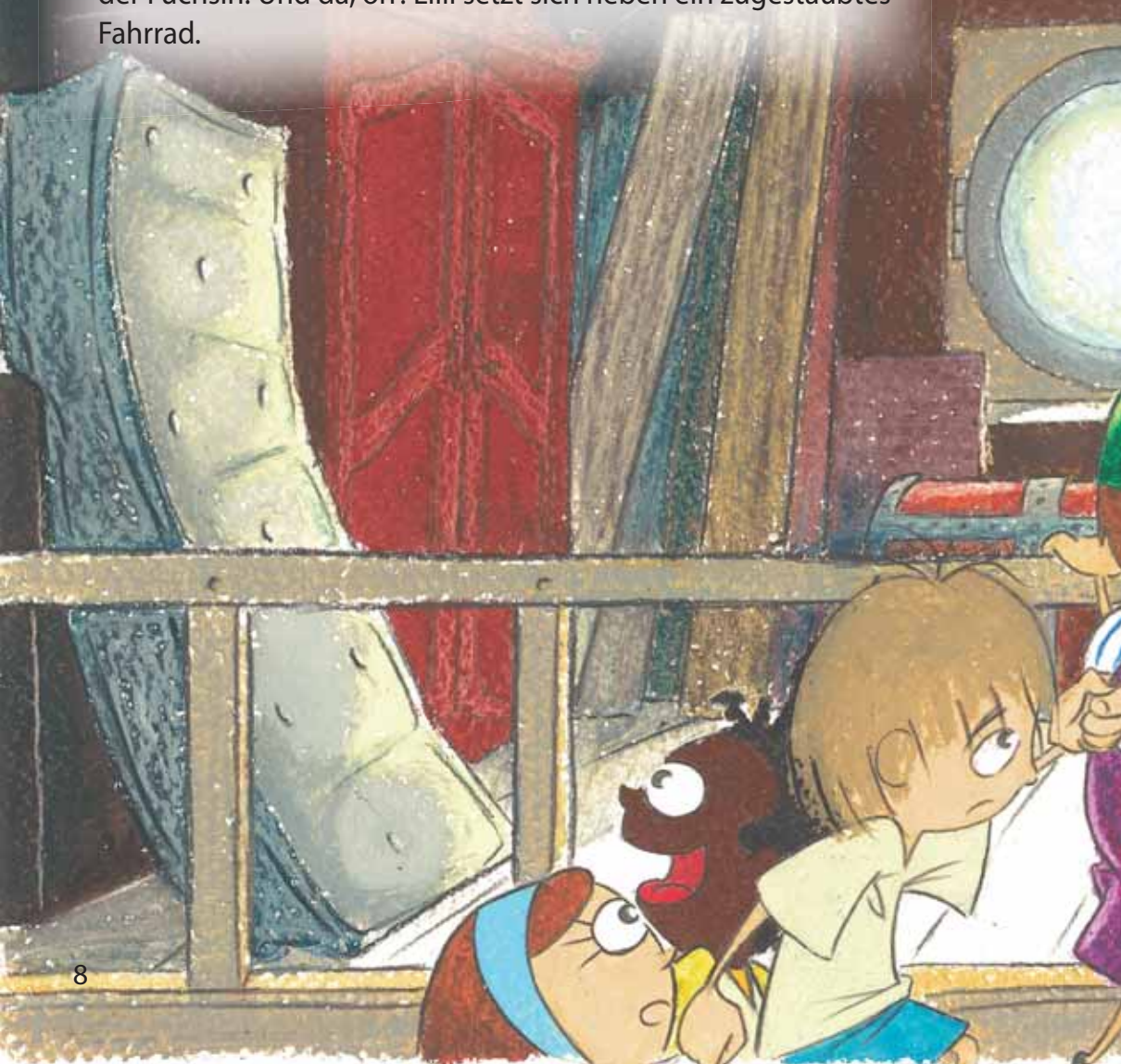
Benny schiebt den Karren mit den alten Fahrrädern.

– Lilli! Gib mir meinen Schal zurück!, ruft Benny.

Lilli rast auf das Haus der kleinen Lisa zu. Sie drückt die Tür auf und geht hinein. Flora ist in Ferien zu Besuch bei der kleinen Lisa.

– Tom, wie froh ich bin dich zu sehen!

Lilli schnuppert. Sie steigt zum Dachboden hinauf. Alle folgen der Füchsin. Und da, oh! Lilli setzt sich neben ein zugestaubtes Fahrrad.



- Das ist das alte Fahrrad von Mama, sagt die kleine Lisa lächelnd. Die Speichen der Räder sind hin.

Tom denkt nach.

- Ich schlage vor, wir nehmen dieses alte Fahrrad mit zu Fräulein Pfeifer!
- Puh... dieses Fahrrad ist viel zu schwer!, schnauft Benny.
- Wenn man etwas kauft, denkt man dann darüber nach, was daraus wird, wenn man es nicht mehr braucht?, fragt Tom.

Benny kratzt sich am Kopf.

- Also ehrlich gesagt, habe ich noch nie darüber nachgedacht.

In diesem Augenblick zupft Lilli an Floras Kleid.

- Vorsicht!, sagt Flora lächelnd. Sonst zerreißt mein Kleid!

Doch Lilli zieht weiter.

- Lilli will, dass wir ihr folgen!, sagt Tom lächelnd.



Lilli springt durch die Gemüsegärten von Niederamsbach. Benny fährt voller Eifer mit dem Karren zwischen Salaten, Tomaten und Lauch herum.

– Benny, du bist ein toller Fahrer!, ruft Lisa aus.

Benny bedankt sich bei Lisa mit einem breiten Lächeln.

– Jetzt versteh ich!, schreit Tom. Lilli führt uns zur alten Dame von Niederamsbach.

Die Füchsin springt in den Hühnerstall. Man hört ein lautes Geklapper und Geklirre. Tom wirft einen Blick in den Hühnerstall. Lilli thront stolz auf einem alten Fahrrad.



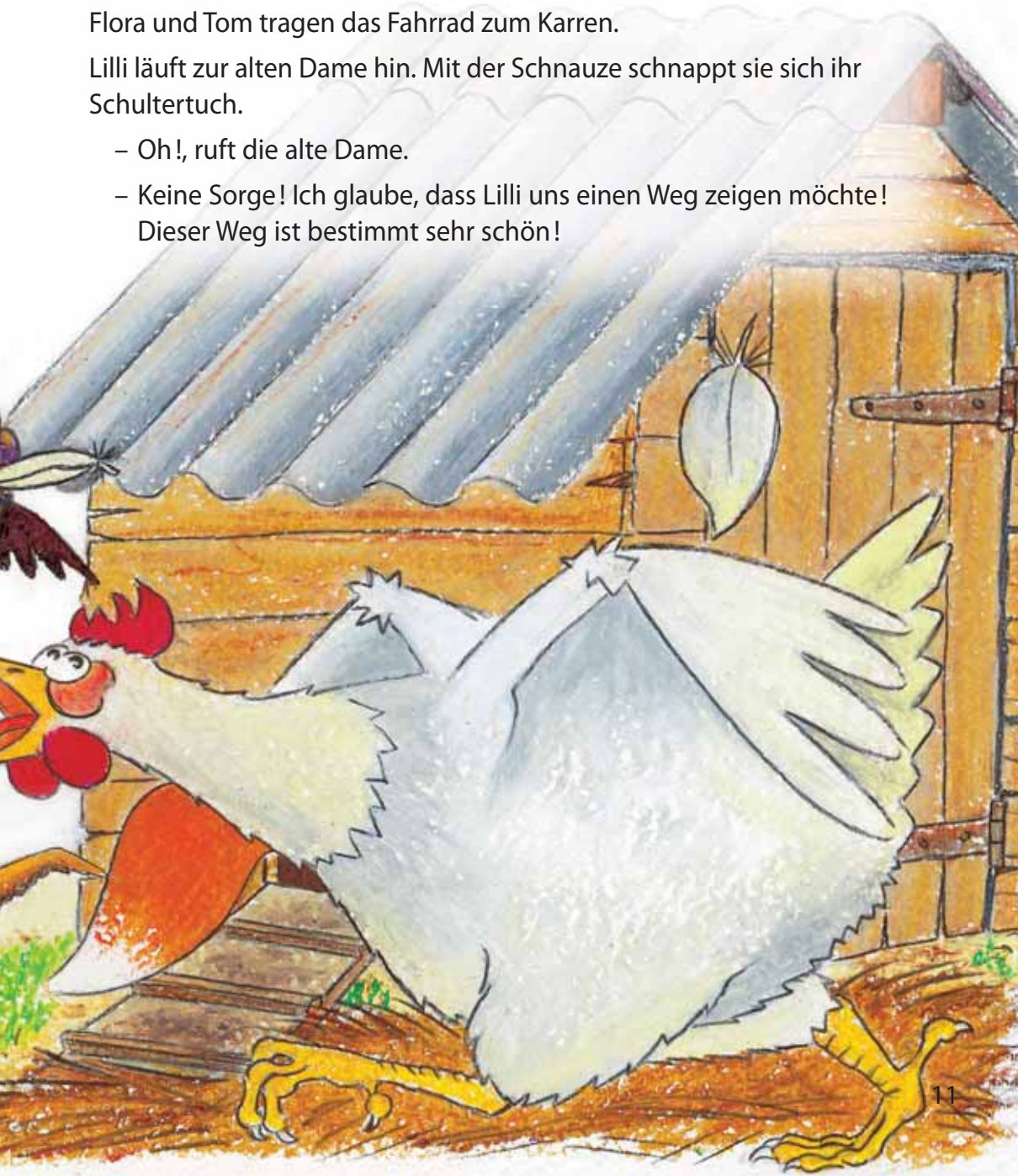
Die alte Dame kommt angelaufen.

- Hast du dir wehgetan, Lilli? All das wegen einem alten Fahrrad. Könntet Ihr es für mich fortschaffen, Kinder? Manchmal ist es schwer, sich vorzustellen, was mit einem Gegenstand geschieht, wenn man ihn nicht mehr braucht!

Flora und Tom tragen das Fahrrad zum Karren.

Lilli läuft zur alten Dame hin. Mit der Schnauze schnappt sie sich ihr Schultertuch.

- Oh!, ruft die alte Dame.
- Keine Sorge! Ich glaube, dass Lilli uns einen Weg zeigen möchte! Dieser Weg ist bestimmt sehr schön!



Lilli springt über den Fluss. Benny schiebt schnaufend den Karren zur kleinen Brücke. Er ist außer Atem. Tom hilft ihm.

- Ich frage mich, wo uns Lilli hinführt?, sagt Flora.
- Zum alten Waldemar!, ruft Tom.

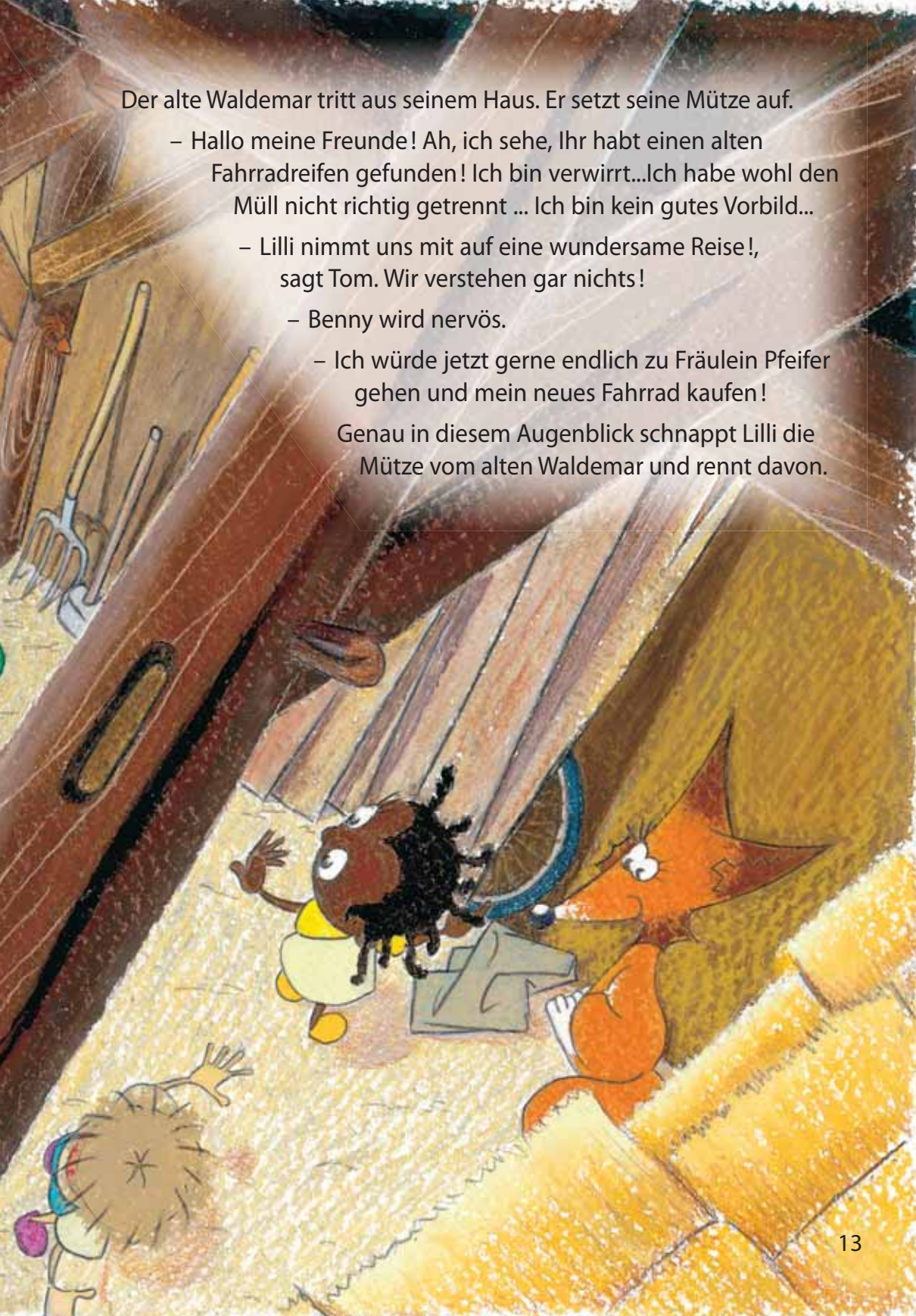
Lilli läuft in die Scheune des alten Waldemar. Sie sucht, schnuppert, schnüffelt, atmet... Nichts... Hier ist nichts zu finden...

- In dieser Scheune gibt es nichts Besonderes!, ruft Tom verwundert.

Plötzlich stoßt Lilli einen kleinen Laut aus.

- Schaut her!, sagt Flora. Lilli hat einen alten Fahrradreifen gefunden!





Der alte Waldemar tritt aus seinem Haus. Er setzt seine Mütze auf.

– Hallo meine Freunde! Ah, ich sehe, Ihr habt einen alten
Fahrradreifen gefunden! Ich bin verwirrt...Ich habe wohl den
Müll nicht richtig getrennt ... Ich bin kein gutes Vorbild...

– Lilli nimmt uns mit auf eine wundersame Reise!,
sagt Tom. Wir verstehen gar nichts!

– Benny wird nervös.

– Ich würde jetzt gerne endlich zu Fräulein Pfeifer
gehen und mein neues Fahrrad kaufen!

Genau in diesem Augenblick schnappt Lilli die
Mütze vom alten Waldemar und rennt davon.

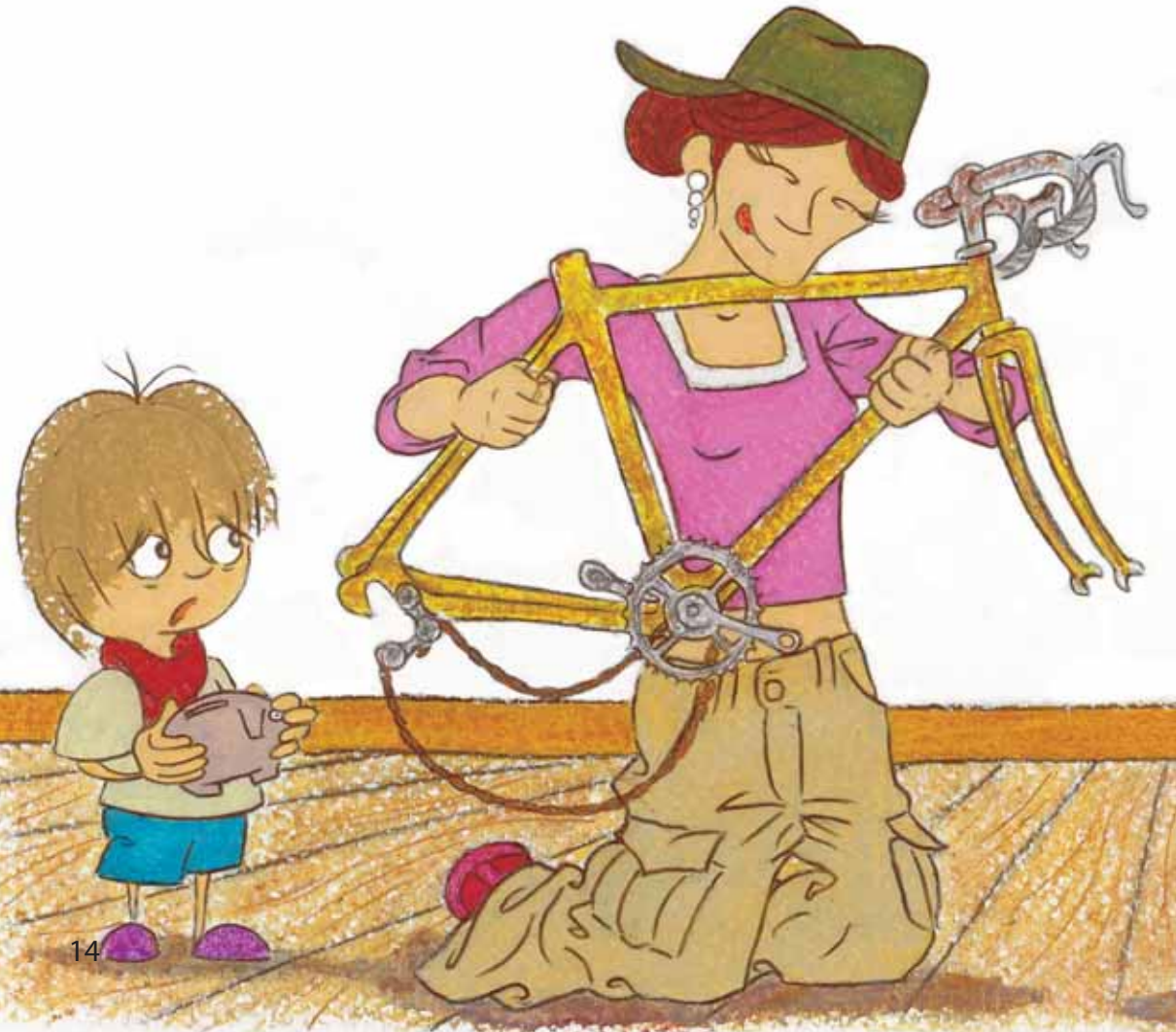
Unsere Freunde folgen Lilli. Flora ermutigt Tom und Benny.

- Ihr schafft das schon, den Karren zu schieben! sagt Flora lächelnd.
- Wir kommen bei der Straße des Sanften Windes an!, ruft Tom.
- Bei Fräulein Pfeifer!, sagt Benny erfreut. Nun kann ich mein neues Fahrrad kaufen!

Unsere Freunde stellen den Karren vor dem Laden ab. Mit einem zerstreuten Blick schaut Fräulein Pfeifer den Haufen Schrott an, der vor ihr liegt.

- Was ist denn das für ein Schrotthaufen!?, fragt die Verkäuferin verwundert.

Fräulein Pfeifer mustert die Räder.



– Na so was!, sagt die Verkäuferin. Dieses Fahrrad sieht aus wie das Rad, das mir mein Vater geschenkt hat, als ich klein war! Auf diesem Fahrrad habe ich... Oh! Ich bin ganz gerührt... Dieses Fahrrad ist der Grund für meine Leidenschaft!

Ein paar Schritte entfernt schiebt Lilli Ralf Pfeifer, den Vater von Fräulein Pfeifer, sanft mit ihrer Schnauze an. Ralf Pfeifer öffnet seine traurigen Augen.

– Mmmhh... deine Schnauze ist kalt, brummt Ralf Pfeifer.

Aber im selben Augenblick bemerkt Ralf Pfeifer die Fahrräder auf dem Karren. Mit einem Satz richtet er sich auf. Munter nähert er sich dem Karren.



Ralf Pfeifer krepelt die Hemdsärmel hoch.

- Danke, dass Ihr uns diese alten Fahrräder gebracht habt! Die kann jemand bestimmt noch gebrauchen! Holt die Ölkännchen raus! Holt das Flickzeug! Bereitet das Werkzeug vor! Wir werden diese alten Fahrräder reparieren! So wie damals, als ich jung war! Das Leben ist schön! Ich lebe wieder auf! Heute ist ein wunderbarer Tag!
- Euhm... Ich bin eigentlich hergekommen, um ein neues Fahrrad zu kaufen..., sagt Benny.

Tom schaut Benny an.

- Vielleicht kann Ralf Pfeifer dir ja ein sehr schönes Fahrrad aus den gebrauchten Teilen zusammenbauen!?, sagt Tom lächelnd.



- Papa, du sollst dich schonen!, sagt Fräulein Pfeifer.
- Mich schonen? Das kommt nicht in Frage! Wir werden neue Fahrräder verkaufen! Aber wir werden auch unsere Begabung verkaufen! Unsere Begabung, alte Fahrräder zu reparieren!
- Wie!?, ruft Fräulein Pfeifer.
- Mein Mädchen, du verkaufst neue Fahrräder... Das ist schön... Aber denken wir dabei auch darüber nach, wie wir vernünftig mit den Ressourcen unserer Erde umgehen? Denken die Kinder, die herkommen, um ein Fahrrad zu kaufen, welche Folgen ihr Einkauf für die Ressourcen der Erde hat?



The illustration shows a man with a yellow cap and glasses, wearing blue overalls, sitting on a wooden crate. He is smiling and talking to a young child with brown hair, who is also smiling. The child is wearing a red shirt and blue pants. To the left of the man is a cardboard box with a shipping label. In the background, a bicycle is mounted on a wall. The scene is set in a workshop or garage with a wooden floor and a green wall.

Fräulein Pfeifer ist ganz gerührt.

- Papa, wenn wir alte Fahrräder reparieren, dann brauche ich deine Hilfe!
- Ich bin da, mein Schatz! Und wenn die Bürger von Niederamsbach diese alten Fahrräder wiederverwenden, müssen wir vielleicht sogar Leute einstellen, die uns dabei helfen!

Benny läuft zu Tom hin.

- Tom, dieser Tag hat mich zum Nachdenken gebracht... Vielleicht ist es besser, meine alten Fahrräder wiederzuverwerten, wenn man mit den Ressourcen der Erde vernünftig umgehen will?

Benny wendet sich an Ralf Pfeifer.

- Stimmt es, dass Sie ein bekannter Radrennfahrer waren?

- Ich war der schnellste Radrennfahrer von Niederamsbach! Mein Fahrrad war nicht das modernste, aber es war am besten in Stand gehalten! Ich wusste genau, an welcher Stelle ein Tröpfchen Öl nötig war! Und ich habe immer die Reifen aufgepumpt...
- Könnten Sie mir mit meinen alten Fahrrädern ein schönes neues Fahrrad bauen?

Ralf Pfeifer schaut Benny tief in die Augen.

- Ein Fahrrad für einen Champion?
- Oh ja, Herr Pfeifer...
- Mmmh...
- Ich kann Sie bezahlen. Mit meinem Sparschwein.

Ralf Pfeifer schaut auf das Sparschwein.



- Weißt du, Benny... Wenn ich dir ein Fahrrad baue, wird das nicht sehr teuer sein...
- Ach nein?, fragt Benny.
- Wenn ich dir ein Fahrrad baue, dann stecke ich da viel Liebe hinein...

Ralf Pfeifer strahlt voller Freude.

- Du hast mir die Freude am Leben wiedergegeben, Benny...

Ralf Pfeifer setzt Benny seine Championkappe auf.

- Die Lebensfreude, die kann man nicht mit Geld aufwiegen... Benny, du bist ein echter Champion!

Bennys Augen glänzen in der Sonne.

Wauw, was ist Benny stolz!



Europäische Kommission

Benny ist ein Champion!

Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union

2011 – 20 S. – 16,2 x 22,9 cm

ISBN 978-92-79-18364-5

doi:10.2779/6900

Sie können die Veröffentlichung so lange der Vorrat reicht auf folgender Website kostenlos bestellen:

Für eine einzige Ausgabe:

über den EU Bookshop, den Online-Zugang zu den Veröffentlichungen der Europäischen Union:

<http://bookshop.europa.eu>

Für mehrere Ausgaben:

über die nächstgelegenen nationalen Europe Direct Informationsnetzwerke:

http://europa.eu/europedirect/meet_us/index_de.htm

